

Landgericht Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), 26.08.2026

Presseabteilung

pressesprecher@lgff.brandenburg.de

Aktenzeichen: 1270 E - 5

Vorschau
über ausgewählte Termine am Landgericht Frankfurt (Oder)
Müllroser Chaussee 55
– September 2026 –

Strafrechtliche Prozessaufträge:

1. Termin: 03.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az.: 24 KLs 10/26

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 36 Jahre alten, nicht vorbestraften Angeklagten schweren sexuellen Missbrauch eines Kindes vor.

Angeklagt sind acht Taten zwischen 2018 und 2024. Die Taten sollen sich in der Region Beeskow ereignet haben. Der Angeklagte soll sein Näheverhältnis als Patenonkel der Geschädigten ausgenutzt haben.

Der Angeklagte befindet sich nicht in Haft.

2. Termin: 07.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207

Az.: 23 KLs 6/24

Den 36 und 38 Jahre alten, nicht vorbestraften Angeklagten werden zahlreiche gewerbsmäßige Betrugs- und Geldwäschetaten vorgeworfen.

Die Angeklagten sollen sich 2021 an einem bundesweit agierenden kriminellen Netzwerk beteiligt haben, welches vornehmlich älteren Personen vermeintlich wertvolle, in Wahrheit

jedoch wertlose falsche Faksimiles alter Bücher verkauft haben soll. Die Rolle der Angeklagten soll darin bestanden haben, die auf diese Weise erlangten Geldströme „reinzuwaschen“.

Einem dritten, 72 Jahre alten und ebenfalls nicht vorbestraften Angeklagten wird in diesem Zusammenhang eine leichtfertige Geldwäschetat vorgeworfen.

Die Angeklagten befinden sich nicht in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

10.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
01.10.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
05.10.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
08.10.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
12.10.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
15.10.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
02.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
05.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
09.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
12.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
16.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
19.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
23.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
30.11.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
07.12.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
10.12.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
17.12.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
21.12.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207
04.01.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
07.01.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
11.01.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
21.01.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
01.02.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
11.02.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
22.02.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
04.03.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207
15.03.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207

25.03.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207

05.04.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207

15.04.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207

26.04.2027 um 10:00 Uhr in Saal 207

3. Termin: 09.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207

Az.: 21 KLS 13/25

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 25 Jahre alten, vorbestraften Angeklagten schweren Raub vor.

Der Angeklagte soll im Dezember 2023 in Woltersdorf gemeinsam mit Dritten unbefugt den Personalraum eines Supermarkts betreten haben. Dort soll er gemeinsam mit seinen Tatgenossen Mitarbeiter des Geschäfts unter Androhung von Gewalt zur Herausgabe der Tageseinnahmen gezwungen haben.

Der Angeklagte befindet sich nicht in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermin:

14.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 007

4. Termin: 15.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az.: 24 KLS 11/26

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 43 Jahre alten und der 41 Jahre alten Angeklagten unter anderem die Herstellung kinderpornographischer Schriften vor.

Die drei Taten sollen sich zwischen 2016 und 2018 in Strausberg ereignet haben.

Die Angeklagten befinden sich nicht in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

16.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

17.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

22.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

5. Termin: 16.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

Az.: 28 NBs 1/26

Es handelt sich um ein Berufungsverfahren wegen des Vorwurfs der fahrlässigen Tötung. Hintergrund ist der Tod einer Schülerin im Werbellinsee im Jahre 2016.

Das Amtsgericht Eberswalde hat die vier Angeklagten mit Urteil vom 27.09.2021 zu Geldstrafen verurteilt. Sowohl die Angeklagten als auch die Staatsanwaltschaft haben gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Fortsetzungstermine:

23.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

14.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

21.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

23.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

28.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

04.11.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

06.11.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

11.11.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

13.11.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

18.11.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

20.11.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

6. Termin: 28.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az.: 22 KLS 13/21

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft zwei 59 Jahre alten, nicht vorbestraften Angeklagten gewerbsmäßigen Betrug vor.

Die Angeklagten sollen gegenüber einer Krankenkasse gemeinsam in einer Vielzahl an Fällen nicht stattgefundene Krankentransporte abgerechnet haben.

Es soll ein Schaden von über 1,4 Millionen Euro entstanden sein.

Fortsetzungstermine:

05.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203

08.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

13.10.2026 um 09:00 Uhr in Saal 007

Pressemitteilung: Räumung und Herausgabe eines Kleingartens in Schorfheide

Az.: 16 S 186/25, Urteil vom 05.08.2026

Das Landgericht hat mit einem Urteil vom 05.08.2026 über die Räumung eines Kleingartens entschieden.

Der an dem Rechtsstreit beteiligte Bezirksverband der Kleingärtner verlangte mit seiner Klage von der betroffenen Kleingärtnerin, den von ihr seit 2006 genutzten Kleingarten zu räumen und an den Bezirksverband als Verpächter herauszugeben. Der Bezirksverband hatte seinen Pachtvertrag mit der Kleingärtnerin unter anderem deshalb gekündigt, weil sie neben einer Laube aus DDR-Zeiten zusätzlich einen Geräteschuppen errichtet hatte und den Geräteschuppen trotz Aufforderung nicht beseitigt hatte. Nach dem Bundeskleingartengesetz darf auf einer Kleingartenparzelle grundsätzlich nur eine Laube bis zu einer Größe von 24 Quadratmetern errichtet werden. Größere Lauben aus DDR-Zeiten genießen allerdings Bestandsschutz. Zu entscheiden war maßgeblich die Frage, ob die Fläche des im Jahr 2007 zusätzlich errichteten Geräteschuppens zu der Fläche der Laube hinzuzurechnen ist. Außerdem war im Streit, ob der Bezirksverband die Herausgabe an sich verlangen kann oder ob nur die Eigentümerin des Grundstücks die Herausgabe verlangen kann.

Das Amtsgericht Eberswalde hatte die Kleingärtnerin dazu verurteilt, den Kleingarten zu räumen und an den Bezirksverband herauszugeben. Das Landgericht Frankfurt (Oder) hat das Urteil des Amtsgerichts nun bestätigt. Es hat entschieden, dass die Fläche des Geräteschuppens deshalb der Fläche der Laube hinzuzurechnen ist, weil der Geräteschuppen demselben Zweck dient, den eine Laube nach dem Bundeskleingartengesetz hat, nämlich zum Beispiel Saatgut und Gartengeräte zu lagern. Das Landgericht hat auch bestätigt, dass der Bezirksverband verlangen kann, dass die Kleingärtnerin die Parzelle an den Bezirksverband herausgibt, weil der Bezirksverband mit ihr den Pachtvertrag geschlossen hatte. Es komme nicht darauf an, ob der Bezirksverband auch der Eigentümer ist und auch nicht darauf, ob der Bezirksverband selbst das Grundstück wirksam von dem Eigentümer des Grundstücks gepachtet hat.

Das Landgericht hat die Revision gegen sein Urteil zugelassen. Das Urteil ist deshalb noch nicht rechtskräftig. Die Kleingärtnerin kann das Urteil von dem Bundesgerichtshof überprüfen lassen.

Weitere Strafverfahren:

Im Folgenden werden alle weiteren Strafverfahren aufgeführt, die im September 2026 beginnen:

1. Az.: 25 NBs 73/25

In dem Berufungsverfahren wegen Erschleichens von Leistungen ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 03.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 208.

2. Az.: 270 NBs 34/25

In dem Berufungsverfahren gegen ein Urteil des Amtsgerichts Strausberg wegen sexueller Belästigung ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 04.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203.

3. Az.: 27 NBs 92/24

In dem Berufungsverfahren gegen ein Urteil des Amtsgerichts Strausberg wegen Nötigung ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 09.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 208.

4. Az.: 27 NBs 14/25

In dem Berufungsverfahren gegen ein Urteil des Amtsgerichts Fürstenwalde/Spree wegen Körperverletzung ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 11.09.2026 um 09:30 Uhr in Saal 208.

5. Az.: 25 NBs 40/25

In dem Berufungsverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 15.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 207.

6. Az.: 25 NBs 79/25

In dem Berufungsverfahren gegen ein Urteil des Amtsgerichts Strausberg wegen falscher Verdächtigung ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 17.09.2026 um 10:00 Uhr in Saal 208.

7. Az.: 27 NBs 15/26

In dem Berufungsverfahren gegen ein Urteil des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) wegen gefährlicher Körperverletzung ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 18.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 208.

8. Az.: 27 NBs 55/26

In dem Berufungsverfahren wegen Hehlerei ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 22.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 207.

9. Az.: 24 NBs 9/26

In dem Berufungsverfahren wegen versuchter Körperverletzung ist Hauptverhandlung anberaumt auf den 30.09.2026 um 09:00 Uhr in Saal 203.

Allgemeine Informationen:

Die bei den Terminierungen genannten Aktenzeichen sind den Kammern wie folgt zuzuordnen:

21 KLS	1. Strafkammer
22 KLS/Ks	2. Strafkammer
23 KLS/Wi KLS/NBs	3. Strafkammer
24 KLS/NBs/Ns	4. Strafkammer
25 NBs/Ns	5. Strafkammer
27 NBs/Ns	7. Strafkammer
270 NBs	Hilfsstrafkammer
28 KLS/NBs/Ns	8. Strafkammer
16 S	6. Zivilkammer

Die Angaben in der Terminvorschau sind ohne Gewähr. Terminverlegungen und Terminaufhebungen sind – auch kurzfristig – möglich. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptverhandlung telefonisch bei der jeweiligen Geschäftsstelle für Strafrecht zu erfragen, ob der Termin stattfindet und die Verhandlung öffentlich oder nichtöffentlich ist.

Weitere Hinweise:

Foto- und Filmaufnahmen im Gerichtsgebäude sowie im Verhandlungssaal sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Dies gilt auch und insbesondere für Foto- und Filmaufnahmen mittels Smartphones und ähnlicher Geräte. Genehmigungen können nur erteilt werden, wenn bis spätestens zwei Werktage vor dem Verhandlungstermin ein schriftlicher Antrag per E-Mail unter: pressesprecher@lgff.brandenburg.de mit vollständigen Absenderangaben beim Pressedezernat des Landgerichts eingegangen ist.

Presseabteilung:

Herr Richter am Landgericht **Michael Smolski**
(Tel.: 0335 366-3240, mobil: 0151-14095120)

Frau Richterin am Landgericht **Kathleen Labitzke**
(Tel.: 0335 366-3760)

E-Mail-Adresse: pressesprecher@lgff.brandenburg.de

Anschrift:

Landgericht Frankfurt (Oder)

Presseabteilung

Müllroser Chaussee 55

15236 Frankfurt (Oder)